

Bürgerinitiative Sundhausen  
(Postanschrift: Karl Rumpf  
Austraße 3  
99734 Nordhausen)

Nordhausen, 16.01.2011

Stadtrat Nordhausen  
Fraktion der SPD

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte der SPD Fraktion

Frau Dr. Eva Gebhardt, Frau Helga Rathnau, Herr Georg-Ulrich Aschenbrenner, Herr Manfred Breitrück, Herr Uwe Chour, Herr Volker Fütterer, Herr Hein Peter, Herr Dominik Rieger, Herr Dr. Maximilian Schönfelder, Herr Reiner Schumann, Herr Peter Schwarz, Herr Michael Werner, Herr Andreas Wieninger,

die Bürgerinitiative Sundhausen wünscht Ihnen für das Jahr 2011 persönlich alles Gute und für Ihre kommunalpolitische Arbeit viel Erfolg zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nordhausen und ihrer vielen Ortsteile.

Mit großem Interesse haben die Mitglieder der Bürgerinitiative Sundhausen die Interviews der Oberbürgermeisterin in der Thüringer Allgemeinen und in der NNZ vom 07.01.2011 aufgenommen. Ihre Äußerungen zu unserem Anliegen (den Standort für den Autohof direkt angrenzend an unser Dorf zu verhindern) sind bei den Bürgern des Ortsteiles mit großer Freude und Erleichterung aufgenommen worden.

In der ersten Zusammenkunft der Bürgerinitiative im neuen Jahr am 13.01.2011 wurden ihre Bekundungen, dem Bürgerwillen das Primat bei den Entscheidungen zu diesem Vorhaben einzuräumen, mit Begeisterung aufgenommen. Die anwesenden Mitglieder der Bürgerinitiative waren sich alle darin einig, dass die Oberbürgermeisterin mit ihrer Einstellung wahres Demokratieverständnis und Bürgernähe demonstriert.

Wir SUNDHÄUSER gehen in das Jahr 2011 mit dem Wunsch, dass unsere Initiative für einen anderen und damit geeigneten Standort des geplanten Autohofes durch Sie unterstützt und damit von Erfolg gekrönt wird. Am 02.02.2011 werden im Stadtrat die Anträge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen: Einstellung des Verfahrens zum Autohof Sundhausen sowie Fraktion FDP: Erstellung eines Lärmgutachtens auf der Tagesordnung stehen.

Die Bürgerinitiative Sundhausen bittet Sie, diesen Anträgen über die Fraktionsgrenzen hinweg Ihre Zustimmung zu geben. Bitte bedenken Sie bei Ihrem Votum auch nochmals all' die Argumente, die wir Ihnen bereits in unserem Offenen Brief vom 26.11.2010 und in vielen persönlichen Gesprächen übermittelt haben. Bitte gewähren Sie dem oftmals und mit großer Mehrheit bekundeten Bürgerwillen der SUNDHÄUSER und der ökologischen Vernunft das Primat bei Ihrer Entscheidung. Folgen Sie dem Beispiel von Frau Oberbürgermeisterin Rinke!

Wir verstehen und respektieren selbstverständlich auch Ihre wirtschaftlichen Erwägungen. Wie jedoch bereits mehrmals von uns dargelegt, stellen sich die beschäftigungsrelevanten, wirtschaftlichen und steuerlichen Effekte auch an für die Menschen unbedenklicheren und für die Umwelt verträglicheren (weil bereits als Gewerbegebiet erschlossenen) Standorten ein. Stimmen Sie bitte in der Stadtratsitzung auch für den Erhalt der in Teilen noch vorhandenen dörflichen Struktur unsers Ortsteiles, in dem wir eine ländlich geprägte Umgebung erhalten wollen. Wir brauchen als DORF Felder und Wiesen um uns herum und wollen nicht ein Wohngebiet inmitten von Gewerbegebieten werden.

**Bitte entscheiden Sie im Sinne der überwiegenden Mehrheit der SUNDHÄUSER für die vorgenannten Anträge.**

Abschließend möchten wir Ihnen, dem gesamten Stadtrat und der Oberbürgermeisterin versichern, dass die Mitglieder der Bürgerinitiative und die weit überwiegende Mehrheit der SUNDHÄUSER sich als Bürger von Nordhausen empfinden. Sie können sicher sein, dass wir auch nach Lösung der noch bestehenden Probleme aktiv bleiben und ein verstärktes Engagement für SUNDHAUSEN und die gemeinschaftlichen Belange der ganzen Stadt Nordhausen unter Beweis stellen werden.

Nehmen Sie uns beim Wort.

Mit freundlichen Grüßen aus Sundhausen und den besten Wünschen für das Jahr 2011

Bürgerinitiative Sundhausen